

Stv. Werricke erläutert den Antrag – Teil A. Dieser Antrag zielt darauf ab, dass in Neubaugebieten mit Trennsystem Niederschlagswasser von den Grundstückseigentümern gebührensparend in Zisternen gesammelt und auf dem Grundstück versickert werden könne. Letztendlich sollte die Verwaltung die Änderung der Entwässerungssatzung prüfen. Um die Informationsgrundlage zu verbessern, soll auf Vorschlag von Stv. Retzer auf eine sachkundige/r Mitarbeiter/in des Aggerverbandes in der nächsten Ausschusssitzung über das Thema referieren.

Für Teil B des Antrages wird eine allgemeine Umstellung der Berechnungsgröße von versiegelter Fläche (m<sup>2</sup>) zu eingeleiteter Menge (m<sup>3</sup>) anhand von Fläche und Regenmenge angestrebt, um das private Sammeln von Regenwasser finanziell zu honorieren. Die Regenwassermenge sollte einheitlich nach dem Schmutzwassertarif abgerechnet werden. Auch zu Teil B soll der Aggerverband gehört werden.